

DETAIL

Presse + Kommunikation UNI intern APA ZukunftWissen Veranstaltungen



UNI GRAZ <<News <<Detail

[zurück](#)

8.10.10: Ausstellung: Die „Judenchristen“ der Heilandskirche - Das Centrum für Jüdische Studien der Uni Graz erarbeitete mit SchülerInnen eine Schau - Eröffnung am 12. Oktober 2010

Verleumdet, verhetzt, vertrieben: Mit Menschen, die vom Judentum zum Christentum konvertiert und trotzdem dem nationalsozialistischen Terror ausgeliefert waren, beschäftigt sich die Ausstellung „So dass uns Kindern eine durchwegs christliche Umgebung geschaffen war.“ - Die Heilandskirche Graz und ihre „Judenchristen“ zwischen 1880 und 1955“ des Centrums für Jüdische Studien (CJS) der Karl-Franzens-Universität. Die gemeinsam mit SchülerInnen zweier Grazer Gymnasien erarbeitete Schau, die am Dienstag, dem 12. Oktober 2010 eröffnet wird, thematisiert die Geschichte und das Schicksal der so genannten „Judenchristen“.

Ass.-Prof. Dr. Gerald Lamprecht, Leiter des CJS, erklärt den Hintergrund der Verfolgung der von den NationalsozialistInnen als „Geltungsjuden“ bezeichneten ChristInnen: „Nach 1938 war die Identität keine Frage der Selbstbestimmung mehr, sondern wurde aufgrund rassistischer Kriterien durch die *Nürnberger Rassengesetze* geregelt.“ Auf diese Weise wurden viele Menschen, deren Eltern oder die selbst aus dem Judentum ausgetreten waren und den christlichen Glauben angenommen hatten, für die NationalsozialistInnen zu Feindbildern. Sie wurden fortan ebenso verfolgt, wie jene Menschen, die sich selbst als jüdisch deklarierten.



Die Ausstellung „So dass uns Kindern eine durchwegs christliche Umgebung geschaffen war.“ - Die Heilandskirche Graz und ihre „Judenchristen“ zwischen 1880 und 1955“ zeichnet die Lebenswege einzelner Gemeindemitglieder der Heilandskirche während der NS-Zeit nach und zeigt auf, wie die Auseinandersetzung mit der Geschichte nach 1945 stattfand: Auf die Zeit des Schweigens folgte der Dialog, der bis in die Gegenwart anhält.

Das CJS erarbeitete die Schau in Zusammenarbeit mit SchülerInnen des Akademischen Gymnasiums Graz, des BG/BRG Kirchengasse Graz und der Evangelischen Pfarrgemeinde Graz-Heilandskirche. Gefördert wurde das Projekt von „Sparkling Science“, einem Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. In mittlerweile über 160 „Sparkling Science“-Projekten arbeiten WissenschaftlerInnen Seite an Seite mit Jugendlichen an aktuellen Forschungen.

Ausstellung: „So dass uns Kindern eine durchwegs christliche Umgebung geschaffen war.“ - Die Heilandskirche Graz und ihre „Judenchristen“ zwischen 1880 und 1955“

Presserundgang für JournalistInnen um Dienstag, 12. Oktober 2010 um 12 Uhr

Eröffnung der Ausstellung:

ZEIT: Dienstag, 12. Oktober 2010, 19.00 Uhr

ORT: Heilandskirche, Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz

Öffnungszeiten: 13. Oktober bis 28. November 2010, Montag bis Sonntag von 8 bis 18 Uhr

Informationen und Kontakt:

Ass.-Prof. Dr. Gerald Lamprecht

Centrum für Jüdische Studien der Karl-Franzens-Universität Graz

Tel.: +43 / 316 380-8073

E-Mail: gerald.lamprecht@uni-graz.at

Gerhild Kastrun